

Die Staatssekretärin

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
Oranienstr. 106, 10969 Berlin

Grußwort zur Eröffnung des Regenbogenfamilienzentrums am 15.März 2013

Liebe Frau Körner,
lieber Herr Steinert,

ich gratuliere dem Landesverband Berlin-Brandenburg des LSVD zur heutigen Eröffnung des Regenbogenfamilienzentrums in Schöneberg!

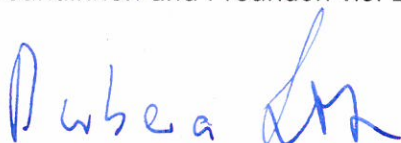
Wer hätte sich vor 20 Jahren vorstellen können, dass es einmal ein Zentrum geben wird, in dem sich lesbische Mütter, schwule Väter und ihre Kinder treffen, in dem Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen kompetent in Fragen der Familienplanung und des Familienalltags beraten werden?

Ich schätze die soziale und emanzipatorische Projektarbeit des LSVD-BB für und mit Regenbogenfamilien sehr. Aufklärung und Angehen gegen Diskriminierung sind immer noch dringend notwendig.

Politisch wurde – nicht zuletzt durch das Engagement des LSVD – in den letzten Jahren viel erreicht für die rechtliche Gleichstellung und Absicherung von Regenbogenfamilien. Die Öffnung der Stiefkindadoption im Jahr 2005 war ein großer Schritt, der insbesondere Lesben in ihrem Wunsch nach Familiengründung unterstützte. In den letzten Wochen sind weitere Meilensteine erreicht worden: Das Bundesverfassungsgerichtsurteil zur Sukzessivadoption, und nach jüngsten Meldungen will die Bundesregierung Regenbogenfamilien auch im Steuerrecht gleichstellen. Doch bleibt noch viel zu tun im Bereich Fortpflanzungsmedizin und Anerkennung der Familien von Anfang an, wie das Land Berlin schon mit einem Antrag im Bundesrat zur Gleichstellung im Familienrecht 2011 deutlich gemacht hat.

Lesben und Schwule mit Kindern – diese Familienform löst heute kein befremdliches Erstaunen mehr aus. Ganz im Gegenteil: Ich denke, angesichts des vielbeschworenen demografischen Wandels kann sich die Gesellschaft freuen, dass immer mehr Lesben und Schwule mit Kindern leben und Verantwortung für die nächste Generation übernehmen.

Ich wünsche Ihnen – den Mitarbeitenden, den Eltern und Kindern, Großeltern, Angehörigen, Freundinnen und Freunden viel Erfolg und viel Freude in dem neuen Familienzentrum!



Barbara Loth